

Ausschreibungstext: Brandschutz - Standgehäuse MAXX 90 Min.

Geprüftes Brandschutzgehäuse mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten, bei einer Brandbelastung von außen und innen im Sinne F90 und I90 geprüft in Anlehnung an DIN 4102, DIN EN 1363-1 bzw. DIN EN 1634-3 und EN 13501-1. Einhaltung der Grenzwerte der EN 1047-2 oder EN 12101-10 im Normalbetrieb und im Brandfall möglich.

Geprüftes Brandschutzgehäuse, geeignet für den Funktionserhalt von Verteilern von mindestens 90 Minuten, bei einer Brandbelastung von außen, geprüft in Anlehnung an DIN 4102 und DIN EN 1363-1. Basierend auf einer Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-86.1-28 im Sinne E90 und F90, gem. MLAR 2005. Die Zulassung befindet sich derzeit im Ergänzungs- und Verlängerungsverfahren.

Nachweis der Funktion von Einbauten über Berechnung oder MPA Typprüfung.

Brandschutzgehäuse Typ MAXX (Gehäuse für Sicherheitslichtgerät mit Batterien)

- geeignet für den Funktionserhalt von Verteilern über 90 Minuten
- mit einem geprüften Feuerwiderstand über 90 Minuten
- mit einer geprüften Brandlastdämmung über 90 Minuten
- mit einem nach VDE geprüfem Gehäuse
- System geprüft durch eine VDE Prüfstelle nach der DIN EN 50298
- System geprüft durch eine VDE Prüfstelle nach der DIN EN 61439
- elektrotechnische Prüfanstalt, Zertifikat Nr. 1170559

Maße und technische Daten

- **Typ MAXX, Brandschutzgehäuse als Standgehäuse, doppeltürig**

Außenmaß in mm	Innenmaß in mm	Platzeinheiten
H 2128 B 1050 T 708	H 1800 B 755 T 555	432 PLE

Gewicht ca. 657 kg

- **Typ MAXX, Brandschutzgehäuse als Sondergehäuse, individuell**

Außenmaß in mm	Innenmaß in mm	Platzeinheiten
H ____ B ____ T ____	H ____ B ____ T ____	____ PLE

Gewicht auf Anfrage

- elektrotechnische Prüfung, Zertifikat Nr. 1170559 : UI 400V, IP 54, IK06; indoor use
- inkl. Standard - Batteriegestell
- Schutzklasse II, Verteiler nichtleitend, aus nicht metallischem Gehäuse
- Schutzart nach EN 50298, Einstufung IP 54
- geprüfter Elektroverteiler nach EN 50298
- geprüftes Brandschutzgehäuse mit Prüf Nr. einer staatlichen MPA
- mit Standard – Kabeleinführungen z.B. 4 x 40 mm Ø, 64 x 18 mm Ø, gemäß Katalog
- inkl. Trennebene (Schottung) zwischen Batteriebereich und Elektronik, mit jeweils eigenem Lüftungssystem. Bei einer MPA geprüft mit Prüfbericht und Bestätigung des Funktionserhaltes in der geprüften Kombination.

Gehäuse

- Doppeltür mit schmaler Umleimer-Kante zum Schutz gegen Stoßbelastung an der Kante, Schwenkhebel und 2-Punktverriegelung, in das Gehäuse einschlagend
- Schwenkhebel Nachrüstung auf Schließung mit DIN Halbzylinder möglich
- Verschluss des Gehäuses jederzeit durch einfaches Zudrücken des Schwenkhebels möglich, ein Schlüssel ist zum Verschließen nicht notwendig.
- Mit einem im Brandversuch durch eine MPA geprüften, unterfahrbaren Sockel
- Doppeltür mit breiten Edelstahlscharnieren
- Feuerdicht mit umlaufender Dichtung zur Behinderung des Rauchdurchtritts (dreistufige Schutzfunktion). Erste Stufe 68°C bis 95°C Rauchhemmend und Feuerdicht. Die zweite Stufe beginnt bei ca. 300°C mit der kompletten endothermen Abschottung des Gehäuses. Von

Weitere Informationen unter www.celsion.de

Druckfehler und Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden. In Zweifelsfall setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

180°C bis 1000°C beginnt die dritte Stufe das Gehäuse gegebenenfalls zusätzlich nachzuschäumen.

- Geprüft mit Einbauten und integriertem Kabelschott
- Außenfarbe lichtgrau, ähnlich RAL 7035 beschichtet

Material

- Basisbrandschutzplatten nicht brennbar
- beschichtete Brandschutzplatten erfüllen die Anforderungen nach DIN EN 438-2 z.B. Abriebfestigkeit, Stoßfestigkeit, Kratzfestigkeit etc. ...
- mehrschichtiger, patentierter Wandaufbau aus nichtbrennbaren Baustoffen, mit endothermen Mittelschichten, um die Temperatur auch im Brandfall gering zu halten
- Oberfläche: hochwertig beschichtete Basisbrandschutzplatten mit hoher Schlag- und Stoßfestigkeit sowie chemischer Beständigkeit
- Die Standard-Oberflächenbeschichtung ist $\leq 0,5$ mm und erfüllt somit die Hinweise in der MVVTB, dass die Beschichtungen bis 0,5 mm Schichtstärke die Bewertung der Baustoffklasse nicht beeinflussen.
- Feurdicht mit umlaufender Dichtung zur Behinderung des Rauchdurchtritts (dreistufige Schutzfunktion) von innen nach außen gegenüber Flucht- und Rettungswegen

Notwendige Versuchsdaten zur Beurteilung des Funktionserhaltes gem. MLAR 11.2005

[Beispiel: Serie CS-3 90 (Maxx)]

- Temperaturerhöhung der Luft in 2/3 Höhe gemessen: **max. 38 Kelvin** nach 90 Minuten
- Max. Luftfeuchtigkeit im Brandfall im Gehäuse: **58 %** nach 90 Minuten

Die Beurteilung, ob die einzubauenden elektrotechnischen Einbauten funktionsfähig bleiben, muss gem. MLAR 2005 projektbezogen erfolgen.

Temperaturen, Belüftung, Luftfeuchtigkeit und Batterien

- Patentiertes Belüftungssystem CLS, rauchhemmend, zur Abfuhr der Verlustwärme (und selbstschließend im Brandfall bei ca. 70°C, optional bei 47°C oder elektrisch)
- Einhaltung der Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsgrenzwerte nach EN 61439 und EN 12101-10 im Normalbetrieb und Brandfall (bindend vorgeschrieben)
- Kabeleinführung mit integriertem Wärmespeicher, dadurch minimaler Wärmeeintritt in das Gehäuse über die Kabeleinführung
- Patentiert sind unter anderem: Gehäuse, Lüftungssysteme, Kabeleinführung sowie verschiedene Zusatzoptionen
- Hochleistungslüfter zum Abführen von hoher Verlustwärme
- Ein Funktionserhalt der geprüften Elektronik mit Batterien im Brandversuch konnte über 90 Minuten nachgewiesen werden

Optionen

- F90 Sonderrückwand zur freistehenden Aufstellung im Raum, unter Einhaltung der vorgenannten Punkte. Geprüft, mit Prüfbericht und Bestätigung des Feuerwiderstandes und mögliche Einhaltung des Funktionserhaltes.
- Sonderfarben und Sonderbeschichtungen
- Kanalanschlussstück zum Verbinden mit Kabelkanälen
- Im Brandversuch mit einem Gehäuse geprüfter Sockel.
- Rauchhemmende Filtermatten, welche bereits in Verbindung mit kaltem Rauch über eine chemische Reaktion eine Belüftung und somit das Austreten oder Eindringen von kaltem oder warmen Rauch behindern.
- Klimaanlage.
- Mit einem im Brandversuch durch eine MPA geprüften unterfahrbaren Sockel mit Nivellierfüßen

Weitere Informationen unter www.celsion.de

Druckfehler und Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden. In Zweifelsfall setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Aufstellung und Montage

- hochwertige Montageanleitung zur einfachen Aufstellung und Montage mit beiliegender Dokumentation für das jeweilige Brandschutzgehäuse.
- Inkl. Wandbefestigungssatz M 10x135 mit europäischem Verwendbarkeitsnachweis
- Beliebige Befestigung von Hutschienen und Einbaurahmen auf den Innenwänden möglich. Standardisierte Einbaufelder sind einsetzbar.
- Zertifikat RAL-Gütezeichen von der Gütegemeinschaft Brandschutz im Ausbau e.V.

Fabrikat

Celsion Brandschutzsysteme GmbH
Dresdener Straße 51
D-02625 Bautzen
Tel.: 03591 / 270 78 0
Fax: 03591 / 270 78 19
Email: office@celsion.de
Web: www.celsion.de

oder gleichwertig

Wird ein anderes Fabrikat eingesetzt, so sind die Zulassungen und Berechnungen der Übertemperatur inkl. Temperaturkurven dem Planungsbüro vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist nur dann gegeben, wenn die o.g. Anforderungen erfüllt werden.

Service:

Lieferung und betriebsfertige Montage

Montageunternehmen zertifiziert nach GBA oder gleichwertige

Vorteile MAXX Brandschutzgehäuse 90 Min

Maximale Sicherheit auf kleinstem Raum. Speziell entwickelt für Notstromversorgungsanlagen mit Batteriebereich. Dieses Gehäuse kann einen feuerbeständigen Betriebsraum ersetzen. Durch die geringen Temperaturen im Brandfall ist das Gehäuse geeignet für den Funktionserhalt.

Das System wird mit den gewünschten Einbauten, z.B. USV Anlagen, Batterien, etc. bestückt und als fertiges Element am Bestimmungsort aufgestellt. Durch die bereits doppelt integrierten Lüftungssysteme „CLS“ und die eingebauten Kabeleinführungen „CKE“ sind keine weiteren Brandschutzmaßnahmen notwendig.

Durch die frei wählbare Oberfläche, die optional an die vorhandene Architektur angepasst wird, kann das Brandschutzgehäuse auch in repräsentativen Bereichen aufgestellt werden. Durch eine Aneinanderreihung der Gehäuse kann optisch eine einheitliche Front erzeugt werden.

Ein im Brandversuch geprüfter Adapter ermöglicht es, bestehende Kabelkanäle direkt an das Gehäuse heranzuführen und anzuschließen.

Erläuterungen:

Abkürzung	Beschreibung
CKE	Celsion-Kabeleinführung
CLS	Celsion-Lüftungssystem
MPA	Materialprüfungsanstalt
RWA-Anlage	Rauch-Wärme-Abzugs-Anlage
USV-Anlage	Unterbrechungsfreie Stromversorgungs-Anlage
GBA	Gütegemeinschaft Brandschutz im Ausbau e.V.
VDE	Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e. V.
Elt Bau VO	Verordnung über den Bau von elektrischen Betriebsräumen

Weitere Informationen unter www.celsion.de

Druckfehler und Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden. In Zweifelsfall setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.